

Reglement für die erste und zweite Runde der Mathematik-Olympiade

Die Aufgaben der beiden ersten Runden werden aus den vom Aufgabenausschuss des Vereins Mathematik-Olympiade Rostock angebotenen entnommen.

Runde 1:

- a. Die Aufgaben sind in Jahrgangsstufen gegliedert. Je Jahrgangsstufe stehen 4-6 Aufgaben zur Verfügung. Von den 4-6 zu Verfügung gestellten Aufgaben der ersten Runde sollen mehr als drei in Hausarbeit innerhalb einer Woche von den Schülern/innen gelöst werden. Die Korrekturen der Arbeiten erfolgen durch den Lehrer des betreffenden Schülers nach allgemeinen Korrekturkriterien für Klassen- bzw. Klausurarbeiten. Es bietet sich an, ggf. Schüler/innen hinsichtlich der Benutzung der Fachsprache und der Abfassungsform anzuleiten.
- b. Die Auswahl der Schüler/innen für die Teilnahme an der zweiten Runde trifft die einzelne Schule. Sie übernimmt ebenfalls die Meldung der Schüler, sofern ein schulinterner Wettbewerb durchgeführt wurde. Einzelbewerber melden sich direkt beim Verein oder über einen Verbindungslehrer.

Runde 2:

- a. Die Aufgaben sind in Jahrgangsstufen gegliedert. Je Jahrgangsstufe stehen 4 Aufgaben zur Verfügung, die innerhalb der Klausurzeit von den Schülern/innen gelöst werden.
 - In den Jahrgangsstufen 5-7 beträgt die Klausurzeit drei Zeitstunden; in den Stufen 8 - 13 vier Zeitstunden.
 - Zu den Klausuren ist kein Taschenrechner erforderlich und daher nicht zugelassen.
 - Die Korrekturen der Arbeiten erfolgen noch am gleichen Tag. Korrigiert wird nach den allgemeingültigen Gesichtspunkten der Korrektur von Arbeiten. Dabei ist bei ansonsten gleichem Punktwert zweier Klausuren diejenige Klausur höher zu bewerten, bei der die Aufgaben:
 - vollständig gelöst sind gegenüber einer Häufung von nicht weitergeführten Ansätzen;
 - einen angemesseneren Gebrauch der Fachsprache und Beweisführung erkennen lassen;
 - in einer sauberen und übersichtlichen Form niedergeschrieben sind.
 - Je angefangene 5 Schüler soll eine Schule einen Lehrer zur Korrektur zur Verfügung stellen.
 - Die *Ergebnisse* der Klausuren werden öffentlich gemacht. Die Klausuren selbst verbleiben beim Veranstalter.
 - Jeder Teilnehmer an der 2. Runde erhält eine Teilnahmeurkunde. Bei wiederholter, stetiger Teilnahme am Wettbewerb erfolgt eine öffentliche, lobende Erwähnung.
- b. Die Siegerehrung findet i. d. R. im Januar des folgenden Jahres statt.
 - Es werden erste bis dritte Preise vergeben, wobei die Gesamtzahl der Preise sich nach den finanziellen Möglichkeiten des Vereins richtet.
 - Zur Siegerehrung werden neben den Schülern/innen deren Eltern, Lehrer und Schulleiter eingeladen. Ferner ergehen Einladungen an den Schirmherren, die Sponsoren und weitere gesellschaftlich relevante Gruppen. Über den Ort der Veranstaltung entscheidet der Verein.
- c. Die Teilnehmer an der dritten Runde werden durch die Arbeits- und Korrektorengruppe festgelegt. Kriterien sind, die erfolgreiche Teilnahme am laufenden regionalen Wettbewerb, wobei nachrangig die Ergebnisse vergangener oder anderer Wettbewerbe sowie Leistungen bei Fortbildungs- und Vorbereitungstreffen berücksichtigt werden. Die Anzahl der Teilnehmer an der dritten Runde wird durch die Organisatoren der dritten Runde rechtzeitig festgelegt.